



# Abgabebedingungen

## Farbmäuse

### Schutzgebühr

Bei der Übernahme eines Tieres, zahlt der neue Besitzer eine Schutzgebühr. Diese verdeutlicht, dass das Tier einen materiellen, emotionalen Wert hat. Die Schutzgebühr zeigt noch einmal, dass Maß an Verantwortung, welches dem neuen Tier entgegen gebracht werden sollte. Die sogenannte Schutzgebühr macht den Schutzvertrag rechtsgültig und hat mit einem Kaufpreis im eigentlichen Sinne nichts zu tun. Die Schutzgebühr soll das Tier vor dem Schicksal bewahren, was gerade Notiere in der Regel bereits erlebt haben. Von der Gebühr werden entstandene Kosten (Kastration, Kotproben, Parasitenprophylaxe, Futterkosten usw.) TEILWEISE gedeckt. Sie hilft auch die finanzielle Situation des zukünftigen Halters einzuschätzen. Ist dieser nicht bereit die Schutzgebühr zu bezahlen, so ist es diesem u.U. auch nicht möglich größere Tierarztbesuche zu finanzieren. Sollte ein Halter diese Schutzgebühr ablehnen, so werden wir diesem das Tier nicht übereignen.

### Schutzvertrag

Unseren Schutzvertrag können Sie gerne vorab [hier](#) herunterladen und in Ruhe durchlesen.

### Regionale Vermittlung

Der Nagerschutz e.V. bevorzugt in der Regel eine regionale Vermittlung aus folgenden Gründe:

- Persönliche Platzkontrolle der Pflegestelle und ein persönliches Kennenlernen der Adoptanten inkl. einer vor Ort Beratung in Bezug auf Haltung und Ernährung.
- bei Streit oder Tod eines Tieres kann die Pflegestelle die Vergesellschaftung übernehmen bzw. das einzelne Tier wieder zurückholen.
- wenn Tier/e nicht mehr gewollt sind können sie schnell abgeholt/gebracht werden
- die Pflegestelle kann Urlaubsbetreuung übernehmen

Ausnahmen:

- exotische Nager die eher selten zu finden sind
- der Halter ist bereits persönlich bekannt und Transport erfolgt persönlich
- bei großen Notfällen

### Vermittlung in Katzenhaushalte

Hierbei sollte man sich bewusst machen dass Katzen Raubtiere sind und Kleinnager ihrem Beuteschema entsprechen. Auch uns passiert es mal dass ein Nagerchen auskommt und durch die Wohnung marschiert und keiner kann dann vorhersagen wie die Katzen reagieren. Auch wenn sie sich für das Nagetier im Gehege augenscheinlich nicht interessieren ist es wieder eine andere Situation wenn es dann frei rumläuft. Und niemand kann dann garantieren dass dann der Jagd bzw.



# Abgabebedingungen

der Spieltrieb der Katze nicht die Oberhand gewinnt und der Nager schwer verletzt oder getötet wird. Daher vermitteln wir nur in Katzenhaushalte wenn die Katze dauerhaft keinen Zutritt zum Zimmer des Nagergeheges hat und dieses zusätzlich auch extra gesichert ist.

## Die Abholung

Bringen Sie bitte unbedingt eine geeignete Transportbox mit und keinen Schuhkarton oder ähnliche Pappkartons. Eine Transportbox für Nagetiere bekommt man in jedem Zoofachhandel. So reisen die Kleinen sicher und man kann die Box auch gut gebrauchen, wenn man mal den Tierarzt besuchen muss, oder wenn man das Gehege der Tiere sauber macht.

## Anmerkung

Bitte kommen sie alleine oder maximal zu zweit. Das ist nicht böse gemeint, aber unsere Pflegestellen sind Privathaushalte und kein Zoogeschäft oder Zoo.

Bei Tod oder Weitergabe der Tiere, möchten wir darüber informiert werden. Wir freuen uns immer über Bilder und weiteren Kontakt zu den Adoptanten, und stehen auch nach der Abgabe bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

## Abgabebedingungen für Farbmäuse

Um den Farbmäusen, denen Du ein neues Zuhause bieten möchtest, eine gute und artgerechte Unterbringung zu gewährleisten, stellen wir einige Anforderungen an Dich als zukünftigen Körnergeber:

Es soll selbstverständlich sein, die Tiere täglich mit artgerechtem Futter zu versorgen, genauso wie ein unbegrenzter Zugang zu Frischwasser gegeben sein muss. Auch Frischfutter in Form von unverdorbenen Obst oder Gemüse wird von den meisten Tieren gerne gefuttert und versorgt sie zusätzlich mit wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen. Farbmäuse sind keine reinen Vegetarier, sie benötigen tierisches Eiweiß um gesund zu bleiben - am Besten in Form von Insekten, frisch oder getrocknet. Farbmäuse sind sehr soziale Rudeltiere. Erst in großen Gruppen fühlen sie sich richtig wohl, daher sollte die Anzahl der Tiere in einer Farbmausgruppe 4 Tiere nicht unterschreiten!

Die Farbmäuse sollen ausreichend beschäftigt werden, so dass keine Langeweile aufkommt und möglicherweise Stereotypen auftreten. Hier ist auf eine artgerechte Beschäftigung zu achten, denn Farbmäuse sind vor allem Beobachtungstiere und werden nicht gerne herumgetragen, viel mehr kann man ihnen z.B. Futter verstecken, Nagemöglichkeiten in Form von Heu, Stroh, Pappe oder Zweigen anbieten und ein interessantes Gehege gestalten. Farbmäuse lieben es zu klettern, hier ist deiner Kreativität keine Grenze gesetzt. Deine neuen Mitbewohner werden es Dir mit Aktivität und Lebensfreude danken!

Ganz wichtig ist natürlich auch die Größe des Geheges. Nicht selten werden in Zoogeschäften viel zu kleine Käfige angeboten, die für eine artgerechte Haltung



# Abgabebedingungen

ungeeignet sind. Das absolute Mindestmaß für die Farbmaushaltung von 4 Tieren ist 120 x 50 cm<sup>2</sup> Grundfläche und einer Höhe ab 60cm;

Das Einbringen einer zusätzlichen Ebene bietet zusätzliche Lauffläche und die Möglichkeit z.B. Laufrad und Sandglas zu installieren ohne dass diese zu gebuddelt werden. Aquarium Becken sind für die Farbmaushaltung nur dann geeignet wenn eine ausreichende Belüftung gewährleistet werden kann.

Um den enormen Bewegungsdrang der Tiere zu befriedigen, bietet es sich an, ein Laufrad anzubringen. Beim Laufrad ist unbedingt auf eine ausreichende Größe von mindestens 27cm Durchmesser zu achten, da kleinere Laufräder zu einer Wirbelsäulenverkrümmung führen. Auch muss die Lauffläche geschlossen sein (um gebrochene Beine/Pfoten zu verhindern) und es darf kein „Schereneffekt“ entstehen, da sich die Tiere sonst beim Ein- und Aussteigen aus dem Rad schwere Quetschungen zuziehen könnten.

Außerdem benötigen die Farbmäuse verschiedenen Kletter und Versteckmöglichkeiten. Tonröhren, Wurzeln, Äste und Korkröhren bieten hier viel Abwechslung und Freude. Zur Sicherheit der Tiere vermitteln wir Farbmäuse nur unter besonderen Umständen in Katzen- und Hundehaushalte. Das Farbmäusegehege darf den Raubtieren nicht unbeobachtet zugänglich sein (eigenes Tierzimmer) und zusätzlich gegen Ein- und Ausbruch gesichert sein.

Wenn Du diese Bedingungen erfüllst oder, noch besser, sogar darüber liegst, dann steht einer Abgabe von Notfellchen aus dem Nagerschutz nahezu nichts mehr im Wege!

## **Zusammenfassung Farbmäuse:**

- ✓ mind. 120x50x60cm, je größer desto besser!
- ✓ zusätzliche Ebene
- ✓ Gruppengröße ab 4 Tieren
- ✓ keine Abgabe in Einzelhaltung
- ✓ Laufrad mit mind. 27cm Durchmesser (geschlossene Lauffläche, kein Schereneffekt)
- ✓ Verschiedenen Kletter und Versteckmöglichkeiten
- ✓ abwechslungsreiches Futter und frisches Wasser

Viel Freude mit den kleinen Fellnasen!